

# Tiroler erobern Markt Mittersill

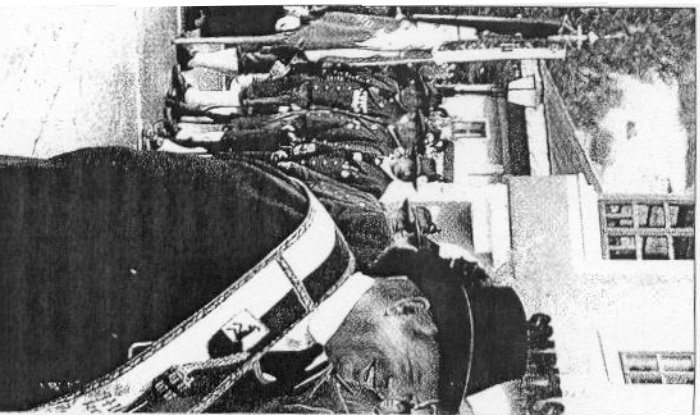
**Mit großem Trara empfing Mittersill den Tiroler Landeshauptmann. Der brachte einen Scheck mit und versprach Hilfe bei der Tourismuswerbung.**

**ANTON KAINDL**

**MITTERSILL (SN).** „Dem Land Tirol die 'Ireue' tönte es am Wochenende über den Mittersiller Marktplatz. Nicht weil sich im Oberpinzgau die Separatisten durchgesetzt hätten, sondern weil es sich um den Lieblingsmarsch des Tiroler Landeshauptmanns Herwig van Staa (ÖVP) handelt. Der wurde erstmals offiziell in Mittersill empfangen.“

„Der Empfang war staatsrätigend“, sagte der Mittersiller Bürgermeister Wolfgang Viertler. „Die Feuerwehr hat ihn in den Ort eskortiert. Alle vier Schutzkompanien des Oberpinzgaus sind aufmarschiert.“

Mittersill will in Zukunft eng mit Tirol zusammenarbeiten. „Wir sind am Rande Salzburgs und eine Korridorgemeinde zwischen Nord- und Osttirol“, sagte Viertler. Dennoch erhielten die Mittersiller viele Jahre nur die Abgase des Tiroler Transitverkehrs. Die Zusammenarbeit habe zuletzt im Kampf gegen Napoleon funktioniert, meinte Viertler. Im Kampf gegen das Hochwasser sei sie wieder belebt worden. „Die Tiroler haben uns



**Pompöser Empfang für Herwig van Staa in**

mit Einsatzkräften unterstützt.“ Und sie helfen auch finanziell. Van Staa übergab Viertler einen Spendscheck über 50.000 Euro. Das Geld wurde von den Osttiroler Gemeinden gesammelt.

Dazu sollen Mittersill und der Oberpinzgau künftig von der Tirol Werbung erworben werden. „Das macht Sinn, denn wer nach Osttirol will, muss ja über Mittersill fahren“, sagte Viertler. „Es gibt den klaren Auftrag des Tiroler Landeshauptmanns die Achse Kitzbühel – Mittersill – Lienz stärker zu bewerben. Das ist für den Oberpinzgau höchst attrak-



**Mittersill. Der Tiroler Landeshauptmann brachte Geschenke mit.**

**Bild: SWMIKE HUBER**

tiv.“ Auch die Nationalparkgemeinden auf Pinzgauer und Osttiroler Seite sollen künftig gemeinsam erworben werden.

Der Mittersiller Ortschef hatte in der Vergangenheit öfter laut darüber nachgedacht, ob der Oberpinzgau bei Tirol nicht besser aufgehoben sei. Heute sagt er: „Nach dem Hochwasser kann ich mich nicht beschweren. Die Salzburger Landesregierung hat alles gehalten, was sie uns versprochen hat. Außerdem gibt es ein Verfassungsgesetz, das die territoriale Einheit der Bundesländer garantiert.“